



Theater Reutlingen  
**Die Tonne**

**Spielzeit 2026-2027**





Theater Reutlingen

**Die Tonne**

**Spielzeit 2026-2027**

[www.theater-reutlingen.de](http://www.theater-reutlingen.de)

## **Inhalt**

**Grußworte** 04

**Ensemble** 10

**Neuinszenierungen** 12

**Spielzeitauftakt** 30

**Weiter- und Wiedersehen** 31

**Festival** 36

**Serien** 37

**Mitspielen!** 43

**Angebote für Kinder, Jugendliche  
und Schulklassen** 45

**Gelebte Inklusion** 46

**Mitmachen!** 49

**Service** 50



## Grüßwort der Kulturstaatssekretärin



Liebes Publikum,

die Spielzeit 2026/2027 des Theater Reutlingen Die Tonne steht ganz im Zeichen des Austauschs mit der Stadtgesellschaft und der Beschäftigung mit wichtigen historischen Ereignissen der Stadtgeschichte.

Mit dem inklusiven Projekt »Inferno« hat das Theater Menschen eingeladen, Teil eines künstlerischen Prozesses zu werden, der sich mit dem 300. Jahrestag des Reutlinger Stadtbrands beschäftigt.

Im Stück »Damals« liegt der Fokus auf der Stadt Reutlingen. In dieser Revue geht es musikalisch durch die Stadtgeschichte mit spannenden und amüsanten Einblicken in die gesellschaftliche, politische und kulturelle Entwicklung der Stadt.

Ganz tagesaktuell wird es mit dem Stück »Zerrissen«. Erzählt werden die Erlebnisse und die Fluchterfahrungen einer jungen ukrainischen Mutter.

Ein besonderes Anliegen bleibt für das Theater Reutlingen Die Tonne das inklusive Theater. Die konsequente Förderung und Einbindung von Schauspielerinnen, Schauspielern und Theaterschaffenden mit Behinderung prägt die künstlerische Arbeit dieser Bühne seit vielen Jahren und macht sie zu einem besonderen Ort in der Theaterlandschaft. Inklusion wird hier als selbstverständlicher und bereichernden Teil einer offenen, vielfältigen und kreativen Kulturarbeit erlebbar. Gerade diese Haltung verleiht Produktionen wie dem Stück »Wir können auch anders!« ihre besondere Kraft, Authentizität und besondere gesellschaftliche Relevanz.

Ich wünsche Ihnen, liebes Publikum, eine anregende Spielzeit 2026/2027 mit eindrucksvollen Theatererlebnissen. Dem Theater mit allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich herzlich für das Engagement und die Leidenschaft für das Theater.

**Neşe Erikli** MdL

Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

# Grußwort des Oberbürgermeisters



## **Gemeinsam Stadt gestalten – Vielfalt, Beteiligung und kulturelle Stärke**

Die Spielzeit 2026/2027 des Theaters Reutlingen Die Tonne steht für eine lebendige, offene und vielfältige Stadtgesellschaft. Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen zeigt sich die besondere Stärke des Theaters als Ort der Begegnung, der Beteiligung und des gemeinsamen Gestaltens kultureller Räume.

Ein besonders wichtiges Zeichen setzt dabei die erfolgreiche Fortführung des Theaterabonnements: Nachdem die städtische Reihe »Reutlinger Theateroffensive« nach vielen Jahrzehnten aufgrund der Haushaltslage eingestellt werden musste, haben die vier beteiligten Theater in kürzester Zeit gemeinsam eine tragfähige Lösung entwickelt und das Angebot neu organisiert. Die große Resonanz und das anhaltende Interesse zeigen eindrucksvoll, wie sehr dieses Format im kulturellen Leben der Stadt verankert ist. Die Stadt Reutlingen würdigt dieses Engagement der beteiligten Häuser ausdrücklich und ist dankbar für die Initiative, mit der ein zentraler Zugang zum Theatererlebnis für die Bürgerinnen und Bürger erhalten werden konnte.

Auch inhaltlich setzt die neue Spielzeit klare Schwerpunkte auf Teilhabe, Demokratie und Vielfalt. Mit dem Projekt »Inferno« zum Stadtbrand-Jubiläum wird Stadtgeschichte gemeinsam mit den Menschen vor Ort auf die Bühne gebracht und unmittelbar erlebbar gemacht. Die große Revue »Damals« schlägt einen breiten Bogen durch ein Jahrhundert Stadtgeschichte und richtet den Blick auf die Entwicklung der gesamten Stadtgesellschaft.

Fragen demokratischer Teilhabe und gesellschaftlicher Verantwortung prägen weitere Produktionen wie »Wilhelm Tell« und »Wir können auch anders!«, die aus unterschiedlichen Perspektiven den Wert von Freiheit, Mitbestimmung und Zusammenhalt verhandeln.

Besonderes Augenmerk gilt der Vielfalt gelebter Lebensrealitäten: Die Produktion »Bubbles« reflektiert beispielsweise die Lebenswelten junger Menschen zwischen Abgrenzung und Verbindung, während »zwei herren von real madrid« einen überraschenden Blick auf zwischenmenschliche Beziehungen jenseits konventioneller Muster eröffnet.

So entsteht eine Spielzeit, die unterschiedliche Stimmen zusammenführt, Teilhabe ermöglicht und die Vielfalt der Stadt in all ihren Facetten sichtbar macht.

Ich wünsche allen Beteiligten und dem Publikum eine inspirierende, offene und bereichernde Theatersaison.

**Thomas Keck**  
Oberbürgermeister

## Grußwort des Landrats



Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

was kann Theater in einer Zeit, in der vieles ins Wanken gerät? In der Gewissheiten brüchig werden, Räume des Miteinanders seltener und Stimmen lauter, die trennen statt verbinden? Ich bin überzeugt: Theater kann zusammenbringen, uns ebenso herausfordern wie überraschen und es kann Freude bereiten.

Damit zeigt sich wieder einmal, Kultur ist kein Luxus, sondern Grundnahrungsmittel einer lebendigen Demokratie. Demokratie braucht Orte, an denen Menschen einander begegnen – nicht trotz ihrer Unterschiede, sondern mit ihnen. Das Theater Die Tonne ist genau so ein Ort. Als inklusives Haus, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam auf der Bühne stehen, zeigt es seit Jahrzehnten, dass Teilhabe kein abstraktes Ziel, sondern gelebte Praxis ist.

Die Spielzeit 2026/2027 spiegelt das auf beeindruckende Weise: Bürgerinnen und Bürger werden zu Akteurinnen und Akteuren, Stadtgeschichte wird zum Gegenstand und Themen wie Flucht, Diversität und Beteiligung werden nicht nur verhandelt, sondern erfahrbar gemacht. Das ist es, was Kultur vermag – sie schafft Begegnungsräume, in denen wir einander zuhören, miteinander streiten und gemeinsam nach Antworten suchen.

Ich lade Sie herzlich ein: Gehen Sie ins Theater Die Tonne, lassen Sie sich berühren und herausfordern, begegnen Sie einander. Eine starke Demokratie lebt davon, dass wir uns nicht aus dem Weg gehen – sondern aufeinander zugehen. Die Tonne macht genau dafür den Raum auf. Nutzen wir ihn.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Spielzeit.

**Dr. Ulrich Fiedler**

*Landrat*

*Landkreis Reutlingen*

## Grußwort des Intendanten



Ich möchte meinen Spielzeitgruß mit einem einzelnen Applaus meinerseits beginnen und mich bedanken: bei all den tollen Mitarbeiter\*innen auf und hinter der Bühne und bei unserem Publikum, das uns begleitet hat durch eine der erfolgreichsten Spielzeiten, seit ich Intendant bin.

Aus der Geschichte lernen wollen wir und wissen, dass diese sich wiederholt und es oft keinen Lerneffekt gibt. Es gibt vielmehr einen Lärmeffekt: Wer am lautesten schreit, bekommt auch am meisten Gehör. Wir suchen täglich unsere Antworten im immer dichteren Informationswald, sind überfordert von der Weltsituation und klicken auf das Bildschirmherz, um gesehen zu werden. Ich glaube nicht, dass irgendein Rechenzentrum eine Lösung außerhalb des menschlichen Geistes für uns addieren kann. Verantwortung für andere und uns lässt sich nicht wegeklicken.

Was uns verbindet, sind Träume, Ängste und verpasste Gelegenheiten. Wir verfügen alle über Empathie und Fantasie: Eigenschaften, die weder der Macht noch dem Geld dienen. Ich möchte leise schreien und ich möchte nicht recht haben, sondern in einem gemeinsamen Augenblick Dinge mit anderen teilen. Deshalb machen wir Theater.

Also kommen Sie mit uns auf diese neue Spielzeitreise!

Allabendlich Figuren Leben einhauchen und Sie, das Publikum, in eine Welt verführen, die das Gegenteil von perfekt ist. Wir sind analog! Lebendige Menschen, die für lebendige Menschen spielen.

Wir möchten für Sie da sein und freuen uns auf die geteilte Zeit,

Ihr

A red ink signature of Enrico Urbanek. The signature is stylized and cursive, written in a fluid, connected manner. It appears to be 'Enrico Urbanek'.

**Enrico Urbanek**

*Intendant*

## Grußwort des Vereinsvorsitzenden



Ist es schon wieder so weit? Hinter uns liegt – wie im Flug vergangen – eine spannende Spielzeit unseres Theaters und nun liegt ein neues Spielzeitheft vor und zeigt, wie zutreffend das Motto meines letztjährigen Grußworts war – Stillstand? Nie!

Ein großes Anliegen unseres Theaters war und ist die Inklusion – aber bedeutet sie »nur«, Menschen mit Einschränkungen in die Theaterarbeit einzubeziehen? Schon das »Tanzt!«-Projekt zeigte, dass auch das Mitnehmen von Bürgern unserer Stadt ohne Behinderungen eine Form der Inklusion ist und für alle Beteiligten eine Bereicherung bietet. Haben wir doch bei Licht besehen alle irgendwo irgendwelche Einschränkungen oder gar Behinderungen.

Und so zeigt das vor uns liegende Programm der neuen Spielzeit eine fortgesetzte Einbeziehung aller Bürger dieser Stadtgesellschaft und eine intensive Beschäftigung mit gesellschaftspolitischen Themen, die uns alle unmittelbar betreffen und berühren. Hierbei ist der Bogen weit gespannt zwischen Klassikern wie Friedrich Schillers »Wilhelm Tell« und aktuell neu entwickelten Stücken wie »Zerrissen« mit der durch den Krieg in der Ukraine zu uns gestoßenen Schauspielerinnen Kristina Moiseieva, deren Kunst wir schon bei »Leonce und Lena« bewundern konnten, oder dem abermals hochaktuellen, selbst entwickelten Projekt des Tonne-Jugendensembles »Bubbles«.

So schärft auch diese Spielzeit uns wieder den Blick aufs reale Leben – ein Grund für regelmäßigen Theaterbesuch.

Auf Wiedersehen in der Tonne!

Ihr

**Thomas Lambeck**

*Vorsitzender des Vereins Reutlinger Theater in der Tonne e. V.*



# Werden Sie Mitglied!

## Wir bieten

Unterhaltsames und Informatives

Werkstattgespräche mit Blick  
hinter die Kulissen

Mitwirken im Theatercafé

Bühnenluft und Premierenfieber

## Ihre Vorteile

Exklusive Vorführung zum  
Beginn der Spielzeit

Eintritt zu Eigenproduktionen  
zum halben Preis

Regelmäßige Rundbriefe mit  
interessanten Informationen

[www.tonne-theaterverein.de](http://www.tonne-theaterverein.de)

# Ensemble

**01 Beate Armbruster** Fotografie **02 Lukas Armbruster** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **03 Haydar Baydur** Darsteller **04 Kathrin Becker** Schauspiel **05 Johannes Blattner** Choreografie **06 Eugen Blum** Darsteller **07 Jonas Breitstadt** Schauspiel, Gesang **08 Serhii But** Hausmeister **09+10 Casa Magica – Friedrich Förster, Sabine Weißinger** Bild & Projektion **11 Christoph Daecke** Theaterpädagogik **12 Tobias Dömer** Regie **13 Magdalena Flade** Schauspiel, Gesang **14 Constantin Gerhards** Schauspiel, Gesang **15 Boris Gonzalez** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **16 Linus Gorgas** FSJ-Kultur-Freiwilliger **17 Joachim Gröschel** Schlagzeug **18 Bahattin Güngör** Darsteller **19 Ulrike Kristina Haerter** Musikalische Leitung, Gesang, Dozentin »Künstlerische Arbeitsplätze« **20 Rupert Hausner** Schauspiel, Gesang **21 Christoph Henning** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **22 Petra Heyd** Fundus **23 Thomas B. Hoffmann** Schauspiel, Gesang **24 Daniel Irschik** Darsteller **25 Roswitha John** Darstellerin **26 Alfild Karle** Darstellerin **27 Anne-Kathrin Küllguss** Darstellerin **28 Andreas Kissel** Grafik, Markendesign





**29 Thomas Lambeck** Vorsitzender des Theatervereins  
**30 David Liske** Schauspiel, Gesang **31 Franziska Lusch** Künstlerisches Betriebsbüro **32 Kristina Moiseieva** Schauspiel, Gesang **33 Nikita Nagel** Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik  
**34 Michel op den Platz** Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **35 Santiago Österle** Darsteller **36 Magnus Pflüger** Schauspiel, Gesang **37 Antje Rapp** Darstellerin **38 Elias Rauscher** Darsteller **39 Matthias Renner** Darsteller **40 Andrea-Sophie Richter** Darstellerin **41 Jana Riedel** freie Mitarbeit Theaterpädagogik **42 Kathrin Röhm** Verwaltung, Schneiderei **43 Carolin Schattenkirchner** Video-design **44 Matthias Schmied** Verwaltungsleitung  
**45 Michael Schneider** Musikalische Leitung, Schauspiel, Gesang, Musik **46 Marion Schneider-Bast** Regie **47 Sibylle Schulze** Ausstattung **48 Aaron Smith** Schauspiel, Gesang **49 Maria Stroppel** Jobcoach »Künstlerische Arbeitsplätze« **50 Maciej Szyrner** Musik  
**51 Chrysi Taoussanis** Schauspiel, Gesang **52 Helge Thun** Autor, Regie **53 Enrico Urbanek** Intendanz, Regie, Ausstattung **54 Luise Wald** Jobcoach »Künstlerische Arbeitsplätze« **55 Aurel Walker** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **56 Katharina Witte** Dozentin »Künstlerische Arbeitsplätze« **57 Adrian Zucke** Video

# Inferno



# Inferno

## Inklusives Theaterstück mit Bürger\*innenbeteiligung

Text von Eckhard Wurm

*Uraufführung*

Im September 1726 wütete in Reutlingen ein Feuer. Drei Tage leuchtete die Stadt heller als der Tag, 1200 Familien verloren ihr Zuhause. Der Brand vernichtete Wohnhäuser, öffentliche Gebäude, Gewissheiten, Erinnerungen. Doch ebenso wie Feuer brennt, verzehrt, verschlingt, so leuchtet, strahlt und wärmt es. In den Flammen liegen Tod und Wiedergeburt ganz nah beieinander: Asche nährt den Erdboden, gerade nach dem verheerendsten Brand – und mit einem Mal sprießt ein Keim aus dem Staub. So hat auch der Reutlinger Stadtbrand im gesamten Umland eine Welle der Empathie und tatkräftigen Hilfsbereitschaft ausgelöst, dank derer der Wiederaufbau der Stadt gemeinsam geschafft werden konnte.

Reutlinger Bürger\*innen aller Altersgruppen, mit und ohne Behinderung entwickeln zum 300. Jahrestag des Reutlinger Stadtbrandes eine Inszenierung, die erinnert, nach vorne schaut, assoziiert und das Thema Feuer aus allen (un)sichtbaren Richtungen beleuchtet. Unter der Leitung von Regisseur Enrico Urbanek sowie Choreograf und Tänzer Johannes Blattner entsteht erstmals an der Tonne ein inklusives Theaterstück mit Bürger\*innenbeteiligung, das spartenübergreifend Sprechtheater und Choreografie miteinander vereint.

## 300 Jahre Stadtbrand Reutlingen 1726–2026

**Gefördert durch die Lechler Stiftung.**



**Premiere**

**Fr. 02. Oktober 2026**

Tonne ①

*Regie*

**Enrico Urbanek**

*Choreografie*

**Johannes Blattner**

*Dramaturgie*

**Nikita Nagel**

*Theaterpädagogik*

**Christoph Daecke**

*Assistenz*

**Mojtaba Babaeifard**

**Premiere**

**Do. 15. Oktober 2026**

Tonne ②

# Thuns Komische Klassiker

**Noch mehr Texte für die Tonne  
von und ohne Helge Thun**

*Uraufführung*

*Regie*

**Helge Thun**

*Mixed Media Videodesign*

**Carolyn Schattenkirchner**

*Dramaturgie*

**Michel op den Platz**

Wer ist eigentlich besser? Goethe oder Schiller? Geht der »Erlkönig« auf eine schwäbische Volkssage oder eine friesische Küstenlegende zurück? Warum ist Kleists »Familie Schroffenstein« schlechter als Shakespeares »Romeo und Julia«? Wie heißen nochmal die 27 Hauptfiguren in den wichtigsten fünf Stücken von Tschechow? Wer waren die prominentesten 32 Vertreter der letzten 17 Kunstepochen? Welche Filme muss man außer »Mary Poppins« und dem »Wunder von Bern« noch gesehen haben? Und als Walther von der Vogelweide auf einem Stein saß, hat er da auch schon auf Godot gewartet?

Helge Thun hat die wichtigste Literatur, darüber hinaus Filme und Gemälde des klassischen und modernen Bildungskansons zusammengefasst, gekürzt, verbessert, übersprungen und in lustige Reime und Verse gezwungen. Carolyn Schattenkirchner hat einige davon in Trickfilmen hilfreich animiert und dem Tonne-Ensemble raucht jetzt ausreichend der Kopf, um auf der Bühne ordentlich Dampf abzulassen. Wer also immer schon mal die klassische Bildung an einem Abend nachholen oder begründen wollte, um endlich mal mehr zu wissen als Wikipedia und ChatGPT zusammen, ist hier richtig. Zur Gewährleistung der Sauerstoffzufuhr fürs Hirn werden als Begleitservice genügend Lach-Anlässe bereitgestellt.



# Thuns Komische Klassiker

# Zerrissen



# Zerrissen

## Chroniken des evakuierten Körpers und der verlorenen Seele von Anna Halas

Deutsch von Gesa Gärtner und Natalja Sentschuk

Ein normaler Tag. Eine junge Mutter steht auf, weckt ihre Kinder, macht Frühstück, spült das Geschirr, arbeitet. Sie funktioniert. Ihr Körper funktioniert. Doch ihre Seele ist nicht mehr dabei, sie ist dortgeblieben. Dort, am ersten Tag des Krieges, dort, bei den Menschen, die in ihrem Haus Schutz suchen, dort, an all den Orten, wo kein Stein mehr auf dem anderen steht.

Die ukrainische Dramatikerin und Übersetzerin Anna Halas verfasste »Chroniken des evakuierten Körpers und der verlorenen Seele« in den ersten Monaten nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine 2022. Das dokumentarische Monodrama erzählt die Geschichte einer Mutter, die zerrissen ist zwischen Gedanken an die zerstörte Heimat und der Notwendigkeit der Flucht zur Rettung ihrer Kinder. Eindrücklich und gefühlvoll beschreibt Halas Innen und Außen einer Frau, deren persönliches Erleben kollektive Erfahrung eines Landes ist.

In einer außergewöhnlichen Solo-Performance verbindet die junge ukrainische Schauspielerinnen Kristina Moiseieva den Theater-Text mit eigenen Erfahrungen. Aus Sprache, medialen Elementen und Musik entsteht ein poetisches Zeugnis über Flucht, Entwurzelung und die Suche nach einem Umgang mit dem Unertragbaren. Eine eindringliche sowie zutiefst persönliche Schilderung und ein Zeichen der Hoffnung, dass durch das Zusammensetzen von Fragmenten Neues entsteht.

**Premiere**

**Sa. 24. Oktober 2026**

Tonnekeller

*Regie*

**Enrico Urbanek**

*Dramaturgie*

**Nikita Nagel**

**Premiere**

**Do. 26. November 2026**

Tonne ①

## **Damals**

**Eine musikalische Zeitreise durch 100 Jahre Stadtgeschichte**

*Uraufführung*

*Regie*

**Enrico Urbanek**

*Dramaturgie*

**Nikita Nagel**

*Musikalische Leitung*

**Michael Schneider**

Reutlingen, Kaiserstraße 58. Eine Gruppe junger Leute betritt die Kaiserhalle, sie bestellen Bier, packen ihre Instrumente aus, einer erzählt, dass er bei einer Reise nach Paris Josephine Baker gesehen hat. Bevor die Gaststätte aufmacht, proben sie ein bisschen: Sie spielen Walzer, Charleston, die Leute wollen tanzen. Es ist das Jahr 1926. Zehn Jahre später, derselbe Gastraum: Einige Musiker kommen nicht mehr, die Verbliebenen spielen Schlager, während die Stiefelschritte vor dem Fenster nach Aufmarsch klingen. Nach weiteren zehn Jahren sprechen die Soldaten am Tresen Französisch, die Wirtin summt leise ein Chanson. Ende der 1970er, die Kaiserhalle ist kaum wiederzuerkennen: Es ist weit nach Mitternacht, eine junge Band spielt ohrenbetäubenden Rock für ein buntes Szene-Publikum, das noch lange nicht nach Hause will.

»Damals. Eine musikalische Zeitreise durch 100 Jahre Stadtgeschichte« nimmt die legendäre Reutlinger Kultkneipe »Kaiserhalle« in den Blick. Schlaglichtartig werden Augenblicke der vergangenen 100 Jahre eingefangen; die Menschen, die Musik und die Gespräche, die die Kaiserhalle und ganz Reutlingen prägten. Getragen wird die Rückschau von der Musik, die das Jahrhundert zu dem gemacht hat, was es war: Schlager und Jazz ebenso wie Rock'n'Roll, Funk und Pop. »Damals« ist heute ein kollektives in Erinnerungen Schwelgen und ein ausgelassenes Fest!



**Damals**

# Wilhelm Tell



# Wilhelm Tell

von Friedrich Schiller

Kein Gruß für das Symbol der Tyrannei: Eigentlich will sich der Bergwildjäger Wilhelm Tell im Jahr 1307 aus der Verbrüderung der Schweizer Kantone heraushalten, die sich im Geheimen gegen die Habsburger Herrschaft auflehnen. Doch dann grüßt er den Hut nicht, den der Reichsvogt Hermann Gessler als Statthalter hat aufstellen lassen, und gerät dadurch ins Fadenkreuz des sadistischen Tyrannen. Gessler zwingt Tell, mit der Armbrust einen Apfel vom Kopf seines Sohnes Walther zu schießen, um beider Leben zu retten. Der Schuss glückt – doch Wilhelm Tell schwört tödliche Rache, in deren Zuge er sich zur Symbolfigur des Schweizer Widerstands im Kampf um die Freiheit aufschwingt.

Friedrich Schiller setzt 1805 nicht nur dem Gründungsmythos der Schweizer Eidgenossenschaft ein Denkmal, sondern verwebt dabei gleich drei verschiedene Handlungsstränge zu einer packenden Erzählung über Ungehorsam, Widerstand, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die unbedingte Wehrhaftigkeit der demokratischen Grundidee. Diese zutiefst politische Geschichte, in der starke Individuen aus gleich mehreren marginalisierten Gruppen entscheidende Rollen spielen, hat uns heute wohl so viel zu sagen wie lange nicht mehr.

**Premiere**

**Do. 18. Februar 2027**

Tonne ①

*Regie*

**Marion Schneider-Bast**

*Dramaturgie*

**Michel op den Platz**

**Premiere**

**Do. 18. März 2027**

Tonnekeller

## Wir können auch anders!

**Eine theatrale Entführung des inklusiven Tonne-Ensembles**

*Uraufführung*

*Regie*

**Enrico Urbanek**

*Dramaturgie*

**Michel op den Platz**

Eigentlich wollten sie doch nur eine Reise für die kranke Kollegin ermöglichen. Da klangen die Versprechen dieses Politikers von den »Karierten« genau richtig: Mindestlohn für Menschen mit Behinderungen! Endlich nebenher arbeiten und das Geld behalten dürfen! Also haben sie den gewählt. Und als er dann an die Macht kam, da hatte er plötzlich alles vergessen. Dass sie ihn dann mitgenommen haben, nun ja, das war mehr so Zufall. Ob man da wirklich ernstlich von Entführung sprechen kann? Jedenfalls muss dieser Politiker jetzt erst mal integriert werden in den Wohn- und Arbeitsalltag. Welche Medikamente bekommt der eigentlich? Muss man dem den Katheter wechseln?

Wie ist es wirklich als Mensch mit Behinderung, wenn einem der Zugang zum »Ersten Arbeitsmarkt« verwehrt bleibt? Wenn die Politik trotzdem nach einem fischt und gleichzeitig immer wieder Versprechen bricht? Ungeschminkt und mit einer ordentlichen Portion Humor nehmen uns die Darstellenden mit in ihre alltägliche Realität und führen uns im Tonnekeller sehr deutlich vor Augen, wie diese Fragen ihr Leben prägen – zum allerersten Mal in einem Stück, das von allen Mitgliedern des inklusiven Tonne-Ensembles gemeinsam geschrieben wurde.



**Wir  
können  
auch  
anders!**

**zwei  
herren  
von  
real  
madrid**



# zwei herren von real madrid

von Leo Meier

**Premiere**

**Do. 08. April 2027**

Tonne ①

Der Ball ist rund. Das Spiel dauert 90 Minuten. Das Runde muss ins Eckige. Alles wie immer. Aber dann begegnen sich zwei Fußballprofis abseits des Rasens: ein Stürmer und ein Mittelfeldspieler. Sie stellen fest, dass sie beide für Real Madrid spielen. Auch sonst haben sie vom Feeling her ein gutes Gefühl. Und schon ist der eine zum besinnlichen Weihnachtsfest beim anderen zu Hause eingeladen. Eine durchaus ungewöhnliche Konstellation. Trotzdem nimmt der Mittelfeldspieler die Einladung an. Er bringt sogar selbst gebackenes Bananenbrot mit. Zu dumm nur, dass die Mutter des Stürmers – nebenbei auch noch größter Fan des eingeladenen Kickers – eine Bananenallergie hat und folglich an dem Gastgeschenk stirbt. Tja, zuerst hat man kein Glück, und dann kommt auch noch Pech dazu. Oder etwa doch nicht? Die Wahrheit liegt natürlich wie üblich auf dem Platz ...

Leo Meiers absurde Komödie über die ungewöhnliche Beziehung zwischen zwei Profifußballern wertet weder noch moralisiert sie. Stattdessen behauptet sie extrem virtuos und feinsinnig eine skurrile Welt, in der eine beschwipste Paterin genauso selbstverständlich ist wie ein philosophierender Sergio Ramos oder ein Drache namens Jackson als Haustier.

*Regie*

**Tobias Dömer**

*Dramaturgie*

**Michel op den Platz**

**Premiere**

**Do. 15. April 2027**

Tonne ②

## Bubbles

**Ein Theaterprojekt in Kooperation mit »Menschenkinder e. V.«  
und der »Kulturscheune Oferdingen e. V. «**

für alle ab 13 Jahren

*Uraufführung*

*Spielleitung*

**Jana Riedel**

**Michael Schneider**

**Nikita Nagel**

*Musikalische Leitung*

**Michael Schneider**

*Hospitantz*

**Linus Gorgas**

In meiner Bubble machen wir das so. In meiner Bubble ist das normal. Das ist einfach eine andere Bubble. Ihr immer in eurer Bubble.

Ob selbst gewählt oder zugeschrieben, wir sind alle in unzähligen Bubbles, gesellschaftlich, politisch, medial. Wir ordnen uns zu, grenzen uns ab, grenzen uns ein, grenzen andere aus. Diese Blasen schützen, sind moralischer Kompass und Handlungsanleitung, helfen unseren überreizten Gehirnen sich und andere verorten zu können, erklären, warum sich jemand auf eine bestimmte Art verhält. Gleichzeitig schotten sie ab, engen ein, fördern Schwarz-Weiß, Richtig und Falsch, Wir-gegen-die-anderen. Das multidisziplinäre Theaterprojekt fragt: Wie entstehen »Bubbles« – gesellschaftlich, kulturell und in den sozialen Netzwerken? Wann ist eine Blase Schutzraum, wann Gefängnis? Was passiert, wenn Blasen sich treffen? Was bedeutet Reibung – Austausch oder Verhärtung? Und: Wer bin ich, außerhalb meiner Bubble?

Multimediale, musikalische und theatrale Mittel werden genutzt, um Blasen visuell, akustisch und zwischenmenschlich entstehen, aufeinandertreffen – und platzen zu lassen. Ein explosiver und gänzlich runder Abend!

**Das Projekt »Bubbles« wird gefördert durch »Zur Bühne«,  
das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im  
Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.**



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Bubbles

**STOLZ  
UND  
VORUR-  
TEIL\*  
\*oder so**



# STOLZ UND VORURTEIL\*

## \*oder so

von **Isobel McArthur**  
nach **Jane Austen**

Deutsch von Silke Pfeiffer

Große Aufregung im Hause Bennet: Der benachbarte Herrschaftssitz hat einen neuen Besitzer, der zudem noch einen männlichen Freund mit ins verschlafene Herfordshire gebracht hat. Gleich zwei reiche, gebildete, gutaussehende Junggesellen sind zugezogen, und für Mrs Bennet ist klar: Eine ihrer fünf Töchter muss verheiratet werden. Wenn das nicht passiert, sind sie alle verloren, erben können Frauen im England um 1800 schließlich nichts. Während die Älteste, Jane, sich für Mr Bingley interessiert, hat die kluge, schlagfertige Elizabeth nichts als Verachtung für den abgehobenen Mr Darcy übrig – zumindest vorerst.

Isobel Mc Arthur erzählt Jane Austens Klassiker neu – aus der Sicht jener Frauen, die das Geschehen ermöglichen und in Gang halten, aber kaum Erwähnung finden: die Dienstmädchen. Sie sehen alles, wissen alles und verstehen alles, zumeist besser als ihre hochgeadelten Herrschaften. Mit Witz, Tempo und schnellen Rollenwechseln nehmen fünf Darstellerinnen das Publikum mit in eine Welt der gesellschaftlichen Erwartungen, romantischen Missverständnisse und wirtschaftlichen Abhängigkeiten. So entsteht ein erquickliches, musikalisches Ensemblestück, das eine moderne, unterhaltsame und scharfzüngige wie -sinnige Perspektive auf den literarischen Klassiker in den Reutlinger Spitalhof bringt.

Sommertheater

**Premiere**

**Do. 08. Juli 2027**

open air im Spitalhof

*Regie*

**Marion Schneider-Bast**

*Dramaturgie*

**Nikita Nagel**

*Gesangscoaching*

**Ulrike Kristina Haerter**



## Tonne-Party zum Spielzeitauftritt

Fr 25. September 2026

Tonne ①

### mit Live-Band »Combo Cumbiale« & Tanz

in Kooperation mit dem Reutlinger Theater in der Tonne  
Theaterverein e. V.

Vielfalt ist für uns an der Tonne nicht bloß ein Konzept – sie ist der Herzschlag unserer Arbeit und spiegelt die bunte Realität Reutlingens wider. Was wäre ein Theater ohne jene, für die es spielt? Und was könnte schöner sein, als gemeinsam mit Ihnen und euch in eine neue Spielzeit zu starten? Darum freuen wir uns sehr, in mittlerweile schon bewährter Tradition zum Auftakt der neuen Spielzeit 2026/27 gemeinsam mit dem Tonne-Theaterverein zur Tonne-Party einzuladen.

Aus erster Hand erfahren, was die neue Theatersaison zu bieten hat, und dabei feiern, tanzen, Spaß haben! Zu diesem Zweck räumen wir wieder den großen Theatersaal in der Jahnstraße leer und schaffen Platz für alles, was der Abend bringen mag. Wir geben einen Überblick über die kommenden Produktionen – und dann die Tanzfläche frei. Die Band »Combo Cumbiale« verwandelt mit energiegeladener Cumbia aus Lateinamerika den Herbstanfang in sommerliches Hochgefühl. Im Anschluss legen die hauseigenen DJs auf. Der Theaterverein bietet kulinarische Leckerbissen an.

»» *Eintritt auf Spendenbasis, Anmeldung beim Theater!*

**Weiter- und Wiedersehen**

## **Thuns Komische Werke**

**Texte für die Tonne von Helge Thun**

*Regie · Autor · Ausstattung*

**Helge Thun**

*Dramaturgie*

**Michel op den Platz**

*Mit*

**Magdalena Flade**

**Rupert Hausner**

**David Liske**

**Chrysi Taoussanis**

Über 20 Jahre lang hat Helge Thun komische Sketche, Szenen und Monologe geschrieben. Für seine eigenen und fremde Comedy-Programme, fürs Radio, fürs Theater und für die Kamera. Jetzt wollte er sie sich auch gerne mal selbst anschauen. Das hatte bisher nie geklappt, da er sie immer selbst spielen und vortragen musste. Statt seine (an)gesammelten und (üb)erlesenen Werke also in die Tonne zu kloppen, inszenierte er sie deshalb lieber tonnentauglich IN DER Tonne. Ein halbes Leben in Witzen, Wortspielen und Pointen hat er in einem halben Jahr gesichtet. Manches war neu für ihn, da er es schon wieder vergessen hatte. Manchmal musste er schmunzeln, manchmal lachen und oft hatte er keine Ahnung, was daran eigentlich lustig sein sollte. Hoffentlich ist es ihm wieder eingefallen, als er es den Schauspieler\*innen als Regisseur erklären musste. Denn sonst wissen Sie nicht, was sie Thun. Aber das könnte dann natürlich auch wieder lustig werden. Also Vorhang auf, Bühne frei und theaterätätä! Lorient ist tot und Thun das Zweitbeste, das noch zu haben ist.



**» Sketche-Feuerwerk,  
bei dem pointenreiche Sprachfinesse  
auf mehrdeutige Wortspielereien  
und spritzige Satire prallen«**

SCHW TB 22.03.2025



**»Beeindruckend ist vor allem der Nuancenreichtum von Taoussanis' Spiel. Die Seelentiefe, die sie der jungen Bühnenkünstlerin Lola Blau gibt [...].«**

GEA 06.12.2025

**Weiter- und Wiedersehen**

## **Heute Abend: Lola Blau**

**Musical für eine Schauspielerin  
von Georg Kreisler**

Die junge jüdische Bühnenkünstlerin Lola ist außer sich vor Freude, denn sie hat in Linz ihr erstes Theaterengagement ergattert. Anstatt jedoch wie geplant mit ihrem Freund Leo zu feiern, muss sie Hals über Kopf das Land verlassen. Es ist das Jahr 1938, Nazideutschland annektiert soeben Österreich. Der harte Gang ins Exil über die Schweiz in die USA verlangt Lola alles ab und hinterlässt tiefe Spuren. Nach dem Krieg kehrt sie als gefeierter Star zurück – und trifft auf eine Heimat, die ihr fremd geworden ist.

»Heute Abend: Lola Blau« des österreichischen Komponisten und Chansoniers Georg Kreisler (1922–2011) ist gerade heute höchst aktuell. Eingebettet in Kreislers trotzige, melancholische, freche und unerbittliche Lieder steht im Mittelpunkt der Wunsch einer jungen Künstlerin, einfach nur ihrem Handwerk nachzugehen. Doch der Zustand der Welt macht aus ihrer rhetorischen Bemerkung, was die Politik schon mit ihr zu tun habe, die absolute Schicksalsfrage. Auch Lola Blau muss in Zeiten politischer Radikalisierung Farbe bekennen, jeden Tag und immer wieder aufs Neue – mit allen unvermeidlichen Konsequenzen.

*Regie · Bühne*

**Enrico Urbanek**

*Kostüme*

**Sibylle Schulze**

*Videoprojektionen*

**Casa Magica (Sabine  
Weißinger · Friedrich Förster)**

*Gesangskoaching*

**Ulrike Kristina Haerter**

*Dramaturgie*

**Nikita Nagel**

*Choreografie*

**Mia Cabraja**

*Mit*

**Chrysi Taoussanis**

*Klavier*

**Maciej Szyrner**

Weiter- und Wiedersehen

## Der Tatortreiniger II

von Mizzi Meyer

Regie

**Marion Schneider-Bast**

Kostüme

**Sibylle Schulze**

Dramaturgie

**Nikita Nagel**

Mit

**David Liske**

**Chrysi Taoussanis**

Im Tonnekeller im Spitalhof warten neue Aufgaben auf den titelgebenden Tatortreiniger Heiko »Schotty« Schotte: Im Anwesen einer wohlhabenden Dame bereiten ihm ein Sofa und ein Golfschläger Kopfzerbrechen. Eine einsame alte Frau bringt Schotty in die Bredouille, als der nur zur Wattolümpiade will. In einer Agentur für Religionsvermittlung sieht sich der Tatortreiniger mit einem gänzlich neuen Blick auf das Jenseits konfrontiert. Auf der Tonnebühne diskutiert Schotty mit einem gescheiterten Clown übers Arbeiten, die Kunst und was das eigentlich alles soll. An all seinen Arbeitsorten begegnen ihm wieder sehr kommunikative Menschen, während Schotty putzt und schrubbt und sagt, was er denkt. Dass er dabei oft Leben berührt und verändert, sosehr es seine Nerven auch strapaziert, ist eher Kollateralnutzen.

Unter der Regie von Marion Schneider-Bast zeigt das Reutlinger Theater vier weitere Episoden aus dem »Tatortreiniger«-Kosmos von Mizzi Meyer alias Theaterautorin Ingrid Lausund. David Liske kehrt als Heiko Schotte zurück, Chrysi Taoussanis schlüpft abermals in die Rollen all seiner Sparringspartner\*innen.

Episoden: »Nicht über mein Sofa« · »Wattolümpiade« · »Anbieterwechsel« · »Schluss mit Lustig«



►Toll, wie im Zusammenspiel von  
Chrysi Taoussanis und David Liske nicht  
nur die Worte, sondern auch Blicke  
und komödiantisches Timing  
die Musik machen.◄◄

GEA 18.04.2026

# vhsrt

**Volkshochschule**  
Reutlingen

Neue Veranstaltungen mit:  
Plasberg, Schoog, Muhterem Aras  
Lange Nacht der Demokratie  
Streitbar, Politik & Popcorn, ...

# dekart

**Design + Kunstakademie**  
Reutlingen

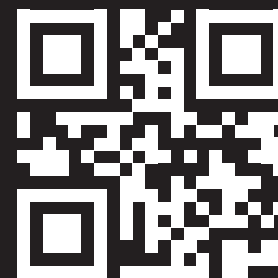
Orientierung (BoGy-/BoRs-Wochen)  
Mappen- und Studienvorbereitung  
Grundlagenstudium Kunst | Gestaltung  
Workshops, ...



**GEMEINSAM WEITERKOMMEN.**

# vhsrt

**Volkshochschule**  
Reutlingen



## Weiter- und Wiedersehen

# Der kleine Prinz

von **Antoine de Saint-Exupéry**

für alle ab 10 Jahren

Regie

**Marion Schneider-Bast**

Mit

**David Liske**

Die wunderbare poetisch-philosophische Geschichte über eine zauberhafte Begegnung in der Wüste, die das Leben komplett verändert: Der kleine Prinz, der so unverhofft in unwirtlicher Umgebung weitab jeglicher Zivilisation ins Leben eines abgestürzten Piloten tritt, berichtet von seiner abenteuerlichen Planetenreise. Diese hat ihn nach Begegnungen mit sehr speziellen Sonderlingen auf ihren ebenso erstaunlichen Planeten schließlich auf die Erde und mitten in die Wüste geführt. Während der Pilot von der Sorge getrieben wird, rechtzeitig sein Flugzeug reparieren und diesen lebensfeindlichen Ort schnellstmöglich verlassen zu können, stellt dieser kleine Prinz erstaunliche Fragen und nimmt ihn immer weiter mit in seine Gedankenwelt.



» Ein Fest der Fantasie. «

SCHW TB 19.11.18

## Festival

# Monospektakel XVI

Solo-Festival 2027

Über eine Woche lang Festivalstimmung mit inhaltlicher und ästhetischer Vielfalt: Ende Januar 2027 präsentiert das Reutlinger Theater beim jährlichen »Monospektakel« zum sechzehnten Mal eine abwechslungsreiche Palette kuratierter Solostücke. In Produktionen unterschiedlichster Couleur aus dem gesamten deutschsprachigen Raum beweisen die eingeladenen Spieler\*innen, wie sie das Publikum ganz allein einen kompletten Abend lang in ihren Bann zu schlagen wissen. Jedes der sparten- und genreübergreifenden Gastspiele verdeutlicht mit individuellen Herangehensweisen die faszinierenden Möglichkeiten eines Schauspielsolos.

In bewährter Tradition wird der Festivalpreis nicht vom Theater, sondern von einer eigens dafür besetzten Publikumsjury verliehen, für die sich jede\*r eigeninitiativ bewerben kann. Voraussetzung dafür ist die (für Jurymitglieder kostenfreie) Teilnahme an allen sieben Vorstellungen des Festivals. Jurybewerbungen nimmt Michel op den Platz entgegen: [op-den-platz@theater-reutlingen.de](mailto:op-den-platz@theater-reutlingen.de)

»> Stücke und konkrete Vorstellungstermine werden im Monatsspielplan bzw. dem »Monospektakel«-Flyer separat bekannt gegeben.



» Das Warten hat sich gelohnt. Vor ausverkauften Rängen [...] begeistert sieben Solostücke unterschiedlichster Schauspielerinnen und Schauspieler das Festivalpublikum. «

GEA 12.02.22

## Dead or Alive Poetry Slam

Poetry Slam, das ist ein Wettkampf selbst geschriebener Texte, die von Poet\*innen vorgetragen werden. 7 Minuten bekommt jede\*r, um das Publikum – die Jury – nur durch die persönlichen Gedanken zu überzeugen. Dieses bewährte Konzept hauen wir in die Tonne. Wieder heraus kommt: Das Beste aus beiden Welten – Poetry Slam meets Theater!

Im **Dead or Alive Poetry Slam** treffen aktuell bekannte Poet\*innen auf den Club der toten Dichter. Slam-Poet\*innen vertreten sich selbst, tragen pur und ohne Hilfsmittel ihre eigenen Texte vor. Auf der anderen Seite werden klassische – bereits verstorbene! – Schriftsteller\*innen wie Goethe, Mörike oder Mann vertreten von Schauspieler\*innen der Tonne. Da die von uns Gegangenen nicht mehr selbst überzeugen können, erhalten sie einen Vorteil: Die Schauspieler\*innen setzen beim Vortragen der Texte alle Mittel des theatralen Werkzeugkoffers ein: Schauspiel, Kostüme, Requisiten.

Dead oder Alive, wer hat mehr überzeugt?  
Das darf das Publikum zum allerersten Mal am  
**Freitag, den 6. November 2026** entscheiden!



Teil haben. Teil sein.

**bruderhaus****DIAKONIE**  
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

## BruderhausDiakonie Werkstätten Reutlingen

Die Werkstätten Reutlingen bieten vielfältige Arbeits- und Qualifizierungsmöglichkeiten – auch im Kulturbereich. Wir erledigen Ihren Auftrag in Digitalisierung, Montage und Verpackung und übernehmen viele weitere Dienstleistungen.

**Ihr Auftrag an die  
Werkstätten Reutlingen  
fördert Arbeitsplätze – Danke.**



→ Werkstätten Reutlingen  
Telefon 07121 278-404  
[www.brunderhausdiakonie.de/werkstaetten](http://www.brunderhausdiakonie.de/werkstaetten)

Altenhilfe · Arbeit und berufliche Bildung · Behindertenhilfe · Jugendhilfe · Sozialpsychiatrie



# ENERGIE, DIE UNTER DIE HAUT GEHT.

Gute Geschichten brauchen Energie – auf der Bühne wie im echten Leben. Engagiert für das, was unsere Region bewegt.

 **FairEnergie**  
[fairenergie.de](http://fairenergie.de)

## Serie

# Reutlinger Melange

**Literarische Köstlichkeiten bei Kaffeehaus-Musik  
vom »ensemble narcissus«, Kaffee und Kuchen**

Langlebiger ist keine andere Veranstaltungsreihe in der Tonne: Seit über 20 Jahren präsentiert das Schauspielensemble mehrmals pro Spielzeit sonntagnachmittags eine stets individuelle Auswahl an Texten in Anlehnung an die literarischen Früchte der Kaffeehauskultur. Bis ins 20. Jahrhundert fanden zahlreiche Literat\*innen und Künstler\*innen in den Kaffeehäusern der verschiedenen europäischen Metropolen weit mehr als nur einen warmen Aufenthaltsort: Es waren Fundgruben für Beobachtung und Analyse des Zeitgeschehens, Begegnungsstätten, Diskussionsplattformen, Inspirationsquellen und vieles mehr. Literarische Gruppen fanden oder zerstritten sich, neue Formen wurden probiert, hitzige Debatten geführt, es wurde analysiert, diskutiert, politisiert. So entstanden zahlreiche Texte, von einfachen Skizzen zum Tagesgeschehen, Feuilletonartikeln, satirischen Betrachtungen bis zu philosophischen Abhandlungen und ganzen Romanen.

In einer ebenso anregenden Atmosphäre aus Musik, Gespräch und Genuss bei Kaffee und Kuchen werden die thematischen Nachmittage der »Reutlinger Melange« im einladenden Theaterbaufoyer der Tonne (Jahnstr. 6) stimmungsvoll eingerahmt von der jeweils passenden Musik, live gespielt von der Salonmusik-Formation **»ensemble narcissus«**.

## Serie

# Weihnachtliche Geschichten

Erwartungen und Wünsche, verheißungsvolle Andeutungen, Spannung und Vorfreude – aber natürlich auch die unvermeidlichen kleineren und größeren Festtagskatastrophen: Bei den »Weihnachtlichen Geschichten« im Tonnekeller dreht sich von den kulinarischen Leckerbissen bis hin zum Ambiente alles um das nahe Fest. Denn die Adventszeit steckt voller Geschichten, die vom menschlichen Miteinander in diesen besonderen Tagen handeln und in denen mal Besinnliches, mal Lustiges, mal Altbekanntes, mal ganz Neues zusammenklingt.

Eine Auswahl aus diesem reichen Geschichtenschatz stellt die Tonne zusammen und präsentiert sie am 3. und 4. Advent 2026 im eigens dafür festlich dekorierten Tonnekeller im Spitalhof (Wilhelmstr. 71): in stimmungsvoller Atmosphäre, lebendig vorgetragen und teilweise dialogisch vorgelesen, bei Spekulatius, Mandarinen und Punsch. Mit außergewöhnlichen Erlebnissen, zauberhaften Begegnungen und unvergesslichen Überraschungen schaffen diese immer wieder hörenswerten Texte ein entspanntes Erlebnis für die ganze Familie abseits der hektischen Feiertagsvorbereitungen (ab 6 Jahren).



# Rechtsanwälte. Wirtschaftsprüfer. Steuerberater.

Seit 1975 beraten wir Privatpersonen und Unternehmen  
auf höchstem Niveau – national sowie international.

**VOELKER & Partner mbB**  
Reutlingen • Stuttgart • Balingen

[voelker-gruppe.com](https://voelker-gruppe.com)



## Systemhaus

**kemm|it** Computer | Netzwerke | Internet  
Dienstleistung | Handel | Beratung

72770 Reutlingen - Betzingen • Steinachstraße 11  
Tel. 07121 / 43306-0 • Email [info@kemm.de](mailto:info@kemm.de)

**Der Profi für FireWalls & CyberCrime Abwehr  
Datenrettung & Systemwiederherstellung**

**kemm|it** hilft Ihnen dabei!

## Serie

# Wohnzimmerlesungen

**Kooperation mit dem Reutlinger Theater in der Tonne Theaterverein e. V.**

Literaturlesungen in Ihren privaten Räumlichkeiten: Die Mitglieder des Tonne-Ensembles kommen zu Ihnen nach Hause, in die Firma, ins Vereinsheim, wo auch immer Sie sind – und bringen packende, berührende und anregende Geschichten mit. Ob bedeutende Werke der Weltliteratur oder besondere literarische Perlen, der Abend bietet eine zusammenhängende Lesung von Anfang bis Ende, in verteilten Rollen gelesen von Schauspieler\*innen des Reutlinger Theaters, live im gemütlichen Flair Ihrer vertrauten Umgebung: auf dem Sofa, den Küchenstühlen oder im Bürovorzimmer. Der Tonne-Theaterverein macht dieses besondere Angebot möglich, das Ihr Wohnzimmer bei Getränken und Snacks zum Literatursalon in familiärer Atmosphäre werden lässt.

»» **Bei Interesse kontaktieren Sie den Theaterverein telefonisch unter 07121 491140 oder per E-Mail: [info@tonne-theaterverein.de](mailto:info@tonne-theaterverein.de)**

## Serie

# Spuren des Wortes XVII

## Literaturgottesdienste

**Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Reutlingen**

Im wunderschönen Ambiente der Reutlinger Katharinenkirche (Rommelsbacher Str. 2) greifen auch im Jahr 2027 wieder Gottesdienst und Lesung ineinander: Die Begegnung von Kirche und Theater in Form der außergewöhnlichen Literaturgottesdienste »Spuren des Wortes« findet nun bereits zum 17. Mal statt. Die jeweiligen Pfarrer\*innen suchen dafür literarische Werke aus, die sie bewegen und die ihnen ganz persönlich so wichtig sind, dass sie sie in den Mittelpunkt ihrer Predigt stellen – an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen im Februar eindrücklich gelesen von wechselnden Mitgliedern des Tonne-Schauspielensembles.

**»»Literatur und Kirche haben vielleicht  
mehr miteinander zu tun, als man zunächst denken mag.  
Denn schließlich erzählen auch die biblischen Texte  
Geschichte, sind Literatur.«**

RTF1 07.02.23

## Geheimtipp

Das besondere kulturelle Bonbon, nur einmal zu jeder Neuproduktion im Anschluss an eine Vorstellung: Beim »Geheimtipp« präsentiert das beteiligte Ensemble verschiedene kleine Überraschungen – inspiriert vom Stück, seinen Themen, Klängen, den Erfahrungen im Probenprozess oder dem\*r Autor\*in. Die ganz subjektive Auswahl obliegt dabei den Darsteller\*innen, die z. B. auch ihre im Stück gespielten Figuren zur Sprache kommen lassen und einen tieferen Einblick in deren Seelenleben oder Interessensbereiche geben können.

Frisch, einmalig und überraschend bietet diese ca. 40-minütige Veranstaltung eine bereichernde Ergänzung zur Inszenierung, ist aber auch ohne vorherigen Vorstellungsbuchbesuch als erste Begegnung mit dem Ensemble, dem Stück oder dem Theater überhaupt inspirierend: Man erlebt garantiert etwas Besonderes.

## Werkstattgespräch

Beim »Werkstattgespräch« bietet der Theaterverein zu jeder Neuinszenierung einmalig im Anschluss an eine Vorstellung ein öffentliches Gespräch mit Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen oder anderen Produktionsmitgliedern an. Interessantes rund um die Entstehung der Inszenierung, die Probenarbeit, den Zugang zu den Figuren wird dabei zur Sprache gebracht, moderiert von einem Vereinsvorstandsmitglied.

Außerdem bekommt auch das Publikum Gelegenheit, nachzufragen und mit den Beteiligten in den Austausch zu gehen. Dieser Blick hinter die Kulissen steht und die Masken unabhängig von einem Vorstellungsbuchbesuch allen Interessierten offen.

»» **Der Eintritt ist frei! Die Termine für Geheimtipps und Werkstattgespräche entnehmen Sie bitte unserem Spielplan oder der Presse.**

## Blaue Stunde & Theater(schnipsel)

Jeden Donnerstagnachmittag gibt es zur »Blauen Stunde« literarische Unterhaltung in der Reutlinger Stadtbibliothek: vorgetragen von Schauspieler\*innen aus der Tonne, dem LTT und dem Zimmertheater im Wechsel. Die Spieler\*innen wählen die Texte selbst aus, sei es aufgrund besonderer persönlicher Verbundenheit mit einem Werk, sei es aufgrund von Faszination für die jeweiligen Autor\*innen. Im ersten Obergeschoss der Bibliothek kommen sich Lesende und Zuhörende auf diese Weise sowohl räumlich als auch über die Begeisterung für Literatur so nahe wie selten.

An jedem ersten Donnerstag im Monat erweitert die Bibliothek dieses Konzept um bunte »Theater(schnipsel)«: Im Rahmen einer Stunde werden hier aktuelle Theaterstücke von Schauspieler\*innen und Dramaturg\*innen vorgestellt: mal mit Text, mal mit Musik, mal mit Bildern und Videos – und immer mit ganz viel Hintergrundinfos. Die ideale Gelegenheit, sich über die aktuellen Stücke zu informieren und mit dem jeweiligen Produktionsteam ins Gespräch zu kommen!

»» **Der Eintritt ist frei!**



## MITSPIELEN!

### Offener Theaterworkshop für alle

Seit mehr als einer Spielzeit öffnet sich das Theater Reutlingen einmal im Monat für alle, die das Theaterspielen ausprobieren möchten. Im Frühjahr hat der Theaterworkshop ein Aufführungsziel bekommen: geprobt wird »Inferno«, ein Theaterprojekt für Bürger\*innen aller Altersklassen, mit und ohne Behinderung. Das Stück zum 300. Jahrestag des Reutlinger Stadtbrands feiert im Oktober 2026 Premiere.

Nach Abschluss des Projektes »Inferno« wird der Offene Theaterworkshop wieder in regulärer Form stattfinden. **Jeden letzten Samstag im Monat ab 11 Uhr** schaffen Stimm-, Bewegungs- und Tanztrainer\*innen durch Übungen und Improvisationsaufgaben in unterschiedlichsten Bühnendisziplinen einen Rahmen für gemeinsames Ausprobieren, Anstecken und Herausfordern. Mitmachen kann jede\*, mit und ohne Vorerfahrung, es braucht nur Wasser und bequeme Kleidung.

- »» **Aktuelle Informationen zum Start des Offenen Theaterworkshop entnehmen Sie bitte unserer Website.**
- »» **Anmeldungen bei Christoph Daecke: unter [daecke@theater-reutlingen.de](mailto:daecke@theater-reutlingen.de) Oder spontan vorbeikommen!**
- »» **Der Eintritt ist frei!**

# Theaterprojekte für Jugendliche

## Mitspielen!

Du möchtest Theaterspielen ausprobieren? Oder selbst auf der Bühne stehen?

Im **tonnejugendforum** kannst du dich in Schauspiel, Gesang und Choreografie erproben und lernst über kreatives Schreiben, Improvisations- und Schauspielübungen die vielseitige Welt des Theaters kennen. In der vergangenen Spielzeit standen die Jugendliche beim Theater-Musical-Projekt »Klatsch« auf der Bühne. In der kommenden Spielzeit entwickeln Jugendliche in Begleitung der Theatertherapeutin Jana Riedel, des Musikers Michael Schneider und der Dramaturgin Nikita Nagel das Stück »Bubbles«, das Teil des regulären Abendspielplans des Theaters sein wird.

Die Proben finden montags 18–20 Uhr im Tonne-Theaterbau (Jahnstr. 6) statt. Interessierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können sich bis zum 30. Oktober 2026 bei Nikita Nagel ([nagel@theater-reutlingen.de](mailto:nagel@theater-reutlingen.de) oder 07121 937712) anmelden.

Bei den **tonnellis** kannst du, wenn du zwischen 9 und 13 Jahren alt bist, Theaterluft schnuppern! Schauspielübungen, Theaterspiele, Bewegungs- und Stimmtraining und ein Einblick in die Theaterwelt warten auf dich. Je nach Interesse der Teilnehmenden ist eine Aufführung auf der Tonne-Bühne möglich.

Die Proben finden wöchentlich mittwochs, 16–17:30 Uhr statt. Interessierte können sich bis zum 30. Oktober 2026 bei Christoph Daecke ([daecke@theater-reutlingen.de](mailto:daecke@theater-reutlingen.de)) anmelden.

Alle Jugendlichen unabhängig von Geschlecht, ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität sind herzlich willkommen!



Klatsch

# Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulklassen

## Schulvorstellungen folgender Tonne-Produktionen

»Der kleine Prinz« – ab 10 Jahren

»Bubbles« – ab 13 Jahren

»Wilhelm Tell« – ab 14 Jahren

»zwei herren von real madrid« – ab 16 Jahren

## Einführungen, Nachbereitungen und Diskussionen

zu allen eigenen Produktionen mit Schauspieler\*innen / Regisseur\*innen / Dramaturg\*innen nach Wunsch im Theater oder in der Schule (nach Voranmeldung für Schulklassen bei Nikita Nagel unter [nagel@theater-reutlingen.de](mailto:nagel@theater-reutlingen.de) oder 07121 937712).

## »Blick hinter die Kulissen«

Führungen durch Werkstätten, Fundus und weitere Theater Räume, Workshops, Begleitung bei Projekttagen, Theater-AGs etc. auf Anfrage bei Nikita Nagel.

## Einblick in den Arbeitsalltag am Theater

durch Praktika (BOGY, BORS o. ä.), Regieassistenzen.

## Aktives Theatererlebnis

in den tonneigenen Jugendtheatergruppen tonnellis und tonnejugendforum.

## Exklusive Vorschauen

Besuch von (General-)Proben für Lehrer\*innen – melden Sie Ihr Interesse bitte bei Nikita Nagel an, dann werden Sie per E-Mail über relevante Proben informiert.

## Regelmäßige Gastspiele im Kinder- und Jugendtheaterbereich

u. a. des Jungen LTT und des Theaters Patati-Patata – Termine, Karten und Info dafür beim jeweiligen Theater.

## Möglichkeit eigener Aufführungen

für Schultheater-AGs in der Tonne © (Jahnstr. 6) oder im Tonnekeller im Spitalhof (Wilhelmstr. 71).



## **Gelebte Inklusion**

### **Künstlerische Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung**

Ein bestimmter Aspekt der Theaterarbeit, der für das Theater Reutlingen Die Tonne längst erfolgreicher Alltag ist, erregt immer wieder großes professionelles Interesse weit über die Stadtgrenzen hinaus: Seit 2005 schon gibt es Theater aus ganz besonderem Blickwinkel zu erleben – in den regelmäßigen Produktionen unserer Theatergruppe aus Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen, direkt und authentisch, voller Spielfreude und Intensität.

Für Mitglieder dieser Gruppe existiert seit Januar 2012 ein besonderes Angebot in Kooperation mit der Lebenshilfe Reutlingen, den Bruderhaus-Diakonie-Werkstätten Reutlingen, der LWV. Eingliederungshilfe Rappertshofen und der Fakultät für Sonderpädagogik der PH Ludwigsburg: Zwei komplette Arbeitstage pro Woche verbringen sie im Theater. Dort werden sie in Grundlagen der Schauspielarbeit geschult und entsprechend ihrer individuellen Begabungen gefördert. Heute ist ein Einstieg in die Gruppe für Interessierte jederzeit möglich. Somit blickt die Tonne bald schon auf 15 Jahre erfolgreiche inklusive Theaterarbeit in den eigenen Räumlichkeiten zurück.

In den vergangenen Jahren hat das Theater hinsichtlich der Besetzung keinen Unterschied mehr gemacht zwischen Schauspieler\*innen, die den klassischen Weg über eine Schauspielschule genommen haben, und Darsteller\*innen mit Behinderungen,

die von der Tonne am Haus ausgebildet werden. Alle Ensemblemitglieder stehen bei uns folglich immer wieder gleichberechtigt gemeinsam auf der Bühne. Mit »Wir können auch anders!« heißt es in der kommenden Spielzeit nun: Wir können das selber! Darsteller\*innen mit Behinderung entwickeln, schreiben und spielen ihr eigenes Theaterstück.

Außerdem bringt die Peter-Rosegger-Schule mit Tonne-Unterstützung eigene Stücke heraus. Die erstarkende Partnerschaft zwischen der Tonne und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) Stuttgart bringt zudem die dortigen Schauspielstudierenden und das inklusive Theaterensemble in regelmäßigen Arbeitsaustausch.

**» Eine Freizeittheatergruppe für Menschen mit Behinderung war es am Anfang. Daraus hat sich ein weit über Reutlingen hinaus beachtetes inklusives Projekt entwickelt [...] «**

GEA 04.04.23

Wenn Sie eine reife Leistung  
erleben wollen, dann gehen Sie in  
die Tonne!

Und gut gereiften Schinken gibt's  
bei uns.



WOHL-  
GEHÜTETE  
FAMILIEN-  
REZEPTE



WISSEN  
AUS  
TRADITION  
SEIT 1740



RESPEKT  
VOR  
NATUR  
UND TIER

**Failenschmid GmbH**

Landgasthof & Albmetzgerei  
Parkstr. 2  
72813 St.Johann-Gächingen



Tel. 07122-8287-0  
[www.failenschmid.de](http://www.failenschmid.de)

**Failenschmid**

Der Albmetzger.



## Fahrdienst Robert Knauthe

Krankenfahrten, Rollstuhltransporte,  
Behindertenfahrdienste, Flughafentransfer

Telefon +49 (0)7121/9911-0

**Robert Knauthe**

Geschäftsführer

Anschrift: Arbachtalstraße 11  
72800 Eningen u.A.

Telefon +49 (0)7121/9911-0

E-Mail: [robert.knauthe@outlook.de](mailto:robert.knauthe@outlook.de)

Web: [www.fahrdienst-robert-knauthe.de](http://www.fahrdienst-robert-knauthe.de)

# Mitmachen!

Haben Sie Lust, sich im Tonne-Team zu engagieren? Dann gibt es folgende Möglichkeiten:

Zum einen können Sie sich ehrenamtlich bei unserem **Thekendienst** einbringen: Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach der Vorstellung und in den Pausen werden an allen Spielstätten (einschließlich Sommertheater) Getränke ausgeschenkt. Über eine Serviceleistung hinaus ist dies eine anregende Gelegenheit für Ensemble und Publikum, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie beim Ausschank helfen und das Tonne-Team auf diese Art unterstützen möchten, freuen wir uns, wenn Sie sich beim Theater oder direkt bei Elvira Fessler unter 07121 79515 melden.

Des Weiteren besteht bereits seit über 60 Jahren der **Verein Theater in der Tonne e. V.** als Freundeskreis und Förderer der Tonne. Ursprünglich als Trägerverein gegründet, der das Theater selbst führte, wurde der Verein bei Gründung der gGmbH 2003 Mitgesellschafter und ist damit sowohl gemeinnütziger Förderverein als auch Mitglied im Aufsichtsgremium des Theaters.

Ideell und finanziell unterstützt der Verein die Arbeit der Tonne – Aktionen wie die »Wohnzimmerlesungen« könnten ohne seine Hilfe nicht zustande kommen. Durch Werkstattgespräche, besondere Begleitveranstaltungen und Newsletter wird Vereinsmitgliedern ein besonderer Einblick in die Entstehung der Produktionen und persönlicher Kontakt zum Ensemble ermöglicht.

Wer sich mit überschaubarem Aufwand und dem Vorteil von um 50 % ermäßigten Karten für Eigenproduktionen der Tonne engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten.  
»> [www.tonne-theaterverein.de](http://www.tonne-theaterverein.de)

Last but not least bieten wir einer\*m jungen Erwachsenen pro Spielzeit die Möglichkeit, den **Bundesfreiwilligendienst im FSJ Kultur** am Theater Reutlingen Die Tonne in der Abteilung Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit zu absolvieren.

Bewerbungen sind bei Michel op den Platz ([op-den-platz@theater-reutlingen.de](mailto:op-den-platz@theater-reutlingen.de) oder 07121 937711) und über die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. möglich. Infos unter:  
»> <https://freiwilligendienste-kultur-bildung.de>

## Preise & Konditionen

[www.theater-reutlingen.de](http://www.theater-reutlingen.de)

### Vorverkauf eigene Produktionen

|                                              |        |                 |
|----------------------------------------------|--------|-----------------|
| außer Premieren, Sommertheater und Silvester | 24,- € | ermäßigt 14,- € |
| Gruppen ab 10 Personen nur VVK               | 19,- € | ermäßigt 14,- € |

### Abendkasse eigene Produktionen und

|                                     |        |                 |
|-------------------------------------|--------|-----------------|
| Premieren, Gastspiele (auch im VVK) | 27,- € | ermäßigt 19,- € |
|-------------------------------------|--------|-----------------|

### Schüler\*innen (unter 18 Jahren)

|                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| (mit Ausweis, auch im VVK) | Schüler*innen 8,- € |
|----------------------------|---------------------|

|                    |        |                 |
|--------------------|--------|-----------------|
| Reutlinger Melange | 30,- € | ermäßigt 22,- € |
|--------------------|--------|-----------------|

|                                  |        |                 |
|----------------------------------|--------|-----------------|
| Sonderveranstaltungen, Silvester | 36,- € | ermäßigt 25,- € |
| Gruppen ab 10 Personen nur VVK   | 30,- € | ermäßigt 22,- € |

|                                                  |        |                 |
|--------------------------------------------------|--------|-----------------|
| Monospektakel                                    | 27,- € | ermäßigt 19,- € |
| mit Festivalpass für 12,- € (nur im Theaterbüro) | 23,- € | ermäßigt 16,- € |

|                            |        |                |
|----------------------------|--------|----------------|
| Weihnachtliche Geschichten | 12,- € | ermäßigt 8,- € |
|----------------------------|--------|----------------|

### Sommertheater

|                                 |       |                |
|---------------------------------|-------|----------------|
| Vorverkauf                      | 31,-€ | ermäßigt 19,-€ |
| Gruppen nur VVK                 | 27,-€ | ermäßigt 19,-€ |
| Abendkasse                      | 34,-€ | ermäßigt 24,-€ |
| Schüler*innen (unter 18 Jahren) | 11,-€ |                |

### Pay What You Want

Sie zahlen zu den entsprechend gekennzeichneten Terminen das, was Sie können. Wer wenig Geld hat, bezahlt, was geht. Wer genügend Geld hat, bezahlt, was die Vorstellung eigentlich kosten würde – oder gerne mehr. So bezahlt man auch für diejenigen mit, die sich den Besuch sonst nicht leisten könnten. Reservierung auf den üblichen Wegen, begrenzt auf 4 Karten. Gebuchte Karten ggf. bitte bis spätestens Freitag vor Vorstellung stornieren, damit keine Plätze leer bleiben. Bezahlung ausschließlich am Vorstellungstermin in der Pause oder nach der Vorstellung (bar oder EC).

### NALDO-Anreise mit Bus und Bahn inklusive

Alle Karten können ab 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis zum jeweiligen Betriebsschluss für die Fahrt vom Wohn- zum Veranstaltungsort und zurück mit Bussen und Bahnen innerhalb des gesamten Nahverkehrsverbundes (NALDO) genutzt werden.



### Die ermäßigten Preise

gelten für Schwerbehinderte (ab 70 %) und Arbeitslose sowie bis zum 30. Lebensjahr für Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende und Schüler\*innen über 18.

### Gruppenermäßigungen

für Gruppen ab 10 Personen ausschließlich im Vorverkauf im Theaterbüro.

### Theatervereinsmitglieder

erhalten für alle theatereigenen Produktionen eine Ermäßigung um 50% auf den Abendkassenpreis (gilt nicht für Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Reutlinger Melange, Weihnachtliche Geschichten und an Silvester).

### Umtausch oder Rücknahme

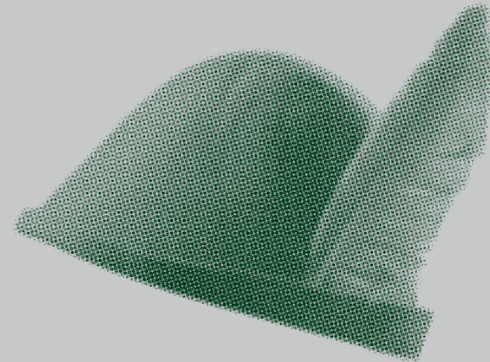
gekaufter Karten sind (außer bei Vorstellungsänderung und bei Abo-Karten) grundsätzlich ausgeschlossen.

### Gutscheine

Gutscheine stellen wir über jeden von Ihnen gewünschten Betrag aus. Sie werden beim Kartenkauf wie Bargeld angerechnet, ein Restguthaben durch einen neuen Gutschein erstattet.

Ein Gutschein garantiert nicht automatisch eine Eintrittskarte für eine bestimmte Vorstellung. Gutscheininhaber\*innen wird daher dringend empfohlen, Karten vorher zu reservieren.

## Peter-Pan- & Robin-Hood-Ticket



### Peter-Pan-Ticket

#### ***Das Ticket für alle, die sich den Theaterbesuch sonst nicht leisten könnten***

Bei der Reservierung oder im Vorverkauf können Sie ein Peter-Pan-Ticket bestellen und für 1,-€ pro Person ins Theater gehen (Zahlungen mit EC-Karte und per Lastschrift sind nicht möglich). Wir verlangen keinen Nachweis, das Ticket funktioniert auf Vertrauensbasis. Das Peter-Pan-Ticket wird finanziert über die Mehreinnahmen durch das Robin-Hood-Ticket.

### Robin-Hood-Ticket

#### ***Das Ticket für alle, die mehr geben können***

Einfach bei der Reservierung oder im Vorverkauf ein Robin-Hood-Ticket für 30,-€ (Sommertheater: 35,-€) bestellen. Für alle, die mehr für ihre Karte zahlen können und anderen einen günstigen Eintritt ermöglichen möchten. Die Mehreinnahmen finanzieren das 1-Euro-Peter-Pan-Ticket.

## Vorverkauf & Abendkasse

**NEU:  
ONLINE-  
TICKET-  
SHOP**

[www.theater-reutlingen.de](http://www.theater-reutlingen.de)

### Online-Ticketshop

---

Karten können Sie ab September 2026 jederzeit online unter [www.theater-reutlingen.de](http://www.theater-reutlingen.de) im neuen Online-Ticketshop reservieren und gegen einen geringen Aufpreis erwerben (Zahlarten: Kreditkarte, Abbuchung vom Girokonto, PayPal). Print-at-home ist jetzt ebenfalls möglich. Im Ticketshop finden Sie all unsere Angebote inklusive Tonne-Abo, Theatergutscheine und den »Monospektakel«-Festivalpass.

### Vorverkauf und Reservierung im Theaterbüro

---

Den Kartenvorverkauf im Theaterbüro finden Sie im Tonne-Theaterbau (Jahnstr. 6) auf der dem Haupteingang gegenüberliegenden Gebäudeseite (Richtung Frauenstraße, Fußweg zwischen Eichendorff-Realschule und Nordsternhaus).

Telefonisch können Sie Karten während der Öffnungszeiten unter 07121 93770 reservieren. Bezahlte Karten können auf Wunsch gegen eine Gebühr von 4,90 € auch postalisch zugeschickt werden (bis zu 5 Tage vor Vorstellungstermin). Reservierungen beziehen sich auf Karten, nicht auf bestimmte Plätze. Es gibt keine Platznummerierung.

Reservierte Karten müssen unabhängig vom Reservierungsweg innerhalb von 10 Tage nach der Reservierung bezahlt werden, ansonsten verfällt die Reservierung.

Abholung an der Abendkasse bis spätestens 30 Min. vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte, ansonsten verfällt die Reservierung. Karten, die im Vorverkauf erworben werden, sind etwas günstiger. Bei Bezahlung an der Abendkasse (ab 1 h vor Vorstellungsbeginn) gilt immer der Abendkassenpreis.

### Abendkasse

---

Geöffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Spielstätte. Bei Schulvorstellungen 30 Min. vor Beginn. In dieser Zeit auch telefonisch erreichbar: Telefon Tonne ☎ & ☎: 07121 937713 · Telefon Tonnekeller: 07121 4331322

Nach Beginn der Vorstellung ist kein Einlass mehr möglich, die Karten verfallen.

In den Spielstätten Tonne ☎ und Tonne ☎ (Jahnstr. 6) sind Bar- und EC-Kartenzahlung möglich, im Tonnekeller (Wilhelmstr. 71) und bei Open-air-Veranstaltungen nur Barzahlung.



## Vorverkaufsstellen (VVK)

### Theater Reutlingen Die Tonne

Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen · Tel. 07121 93770

Mail [info@theater-reutlingen.de](mailto:info@theater-reutlingen.de) · Fax 07121 937715

Öffnungszeiten: Mo, Mi–Fr 10–13 Uhr

Di 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

an Feiertagen geschlossen

---

sowie Vorverkaufsstellen des Verbundes KulturTicket NeckarAlb  
(zzgl. Vorverkaufsgebühr):

---

Tourismus und Stadtmarketing GmbH Tübingen **Tübingen**

---

GEA-ServiceCenter **Reutlingen**

---

WTG – Wirtschaft – Tourismus – Gastronomie **Rottenburg**

---

## Theaterräume

### Feiern im Theater

---

Wenn Sie im historischen Gewölbekeller im Tonnekeller im Spitalhof (Wilhelmstr. 71) oder im Tonne-Theaterbau (Jahnstr. 6) ein privates Fest, eine Firmenpräsentation o. Ä. feiern möchten (sehr gern in Verbindung mit einer Theatervorstellung), wenden Sie sich bitte zwecks Terminabsprache an:

»→ Franziska Lusch: [kbb@theater-reutlingen.de](mailto:kbb@theater-reutlingen.de), 07121 937714

### Barrierefrei

---

Alle Spielstätten sind für Rollstuhlfahrende geeignet (bitte aus Platzierungsgründen mit der Kartenreservierung anmelden). Für die Benutzung des Aufzugs im Tonnekeller im Spitalhof (Wilhelmstr. 71) bitte an der Abendkasse Bescheid geben. Gerne sind wir behilflich.

Im Tonne-Theaterbau (Jahnstr. 6) sind Türen und Zugänge behindertengerecht. Dort gibt es auch eine **Induktionsschleife** für Hörgeschädigte, die bei ansteigender Bestuhlung bis ca. zur fünften Reihe auf der Tribüne wirkt.



# fink

g R O U P

**NACHHALTIG PRODUZIEREN.  
INNOVATIV DENKEN.  
TRADITIONEN ERHALTEN.**

Willkommen bei der Druckerei,  
die sich der Zukunft verpflichtet fühlt.

[www.der-f.ink](http://www.der-f.ink)

Sandwiesenstr. 17 | 72793 Pfullingen | Tel. 07121 9793-0 | E-Mail. [info@der-f.ink](mailto:info@der-f.ink)

# Abonnements

## Das Tonne-Abo

Als Abonnent\*in des Reutlinger Theaters haben Sie viele Vorteile:

- »» 6-mal Theater nach Wunsch (auswählen unter den Neuproduktionen der Spielzeit + den Wiederaufnahmen)
- »» Kartenpreis statt 144,-€ nur 126,-€, damit um 15 % günstiger, inklusive Gebühr für Nahverkehrsnutzung (ermäßigt: statt 84,-€ nur 81,-€)
- »» Eine kurze Erläuterung zu Stück, Inszenierung, Ensemble 30 Min. vor der Vorstellung am Abo-Termin
- »» Regelmäßige Termine: meist am Samstag nach der Premiere
- »» Übertragbare Abokarte (ermäßigte Karten nur an Ermäßigungsberechtigte zu übertragen)
- »» Kostenlose Umtauschmöglichkeit (für einen anderen Vorstellungstermin dieser Produktion – Umtausch nach dem Veranstaltungstermin oder in Karten einer anderen Produktion ist wie auch die Rücknahme der Abokarte nicht möglich)
- »» Das Formular zur Abo-Anmeldung, in dem Sie Ihre Stückauswahl ankreuzen können, finden Sie auf der vorletzten Seite dieses Heftes.

## Die neue »Reutlinger Theateroffensive«

Das Reutlinger Kulturamt hat angekündigt, die äußerst beliebte »Reutlinger Theateroffensive« nicht fortführen zu wollen. Daraufhin haben sich vier regionale Theater – die Tonne, das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen, das Tübinger Zimmertheater und das Theater Lindenhof in Melchingen – zusammengetan und gemeinsam ein neues Konzept erarbeitet, um das theaterübergreifende Angebot in Eigenregie zu erhalten. Als neue Förderer sind die regionalen Sparkassen mit an Bord.

Ein Theateroffensive-Abonnement kostet künftig 160,- € und bietet den Abonnent\*innen pro Spielzeit acht Vorstellungen der vier verschiedenen Theater in vier unterschiedlichen Häusern. Wer möchte, kann gegen einen geringen Aufpreis von 20,- € zu den Spielterminen in Tübingen und Melchingen mit dem Shuttle-Bus anreisen.

Die Tonne ist in dieser Spielzeit mit »Inferno« und »zwei herren von real madrid« vertreten.

Die Verwaltung liegt beim LTT.

- »» Karten für Theateroffensive-Abonnent\*innen nur beim LTT: 07071 9313149 · abo@landestheater-tuebingen.de
- »» Restkarten bei Tonne-Eigenproduktionen ggf. auf den regulären VVK-Wegen



# EINZIG ARTIGE BRAUWEISE

Dank der Bottich-Gärung schmeckt  
unser Bier besonders lecker.



Jetzt Film  
anschauen!



BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN | 89584 EHINGEN-BERG  
[www.bergbier.de](http://www.bergbier.de)

**Möchten Sie Teil des Teams  
der Habila in Reutlingen,  
Tübingen oder Nürtingen werden?**



[www.habila.de](http://www.habila.de)

Wir suchen  
regelmäßig engagierte

**Mitarbeiter  
Auszubildende  
Freiwillige (FSJ/BFD)  
Ehrenamtliche**

Kontakt:

Marina Franz, Tel. 07121 629-301  
[marina.franz@habila.de](mailto:marina.franz@habila.de)

**habila**

Mehr Möglichkeiten



# Impressum

Instagram



Facebook



YouTube



## Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH

Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen  
Tel: 07121 93770 · Fax: 07121 937715  
E-Mail [info@theater-reutlingen.de](mailto:info@theater-reutlingen.de)  
[www.theater-reutlingen.de](http://www.theater-reutlingen.de)  
Steuernummer 78042/82091 FA Reutlingen  
Amtsgericht Stuttgart HRB 354132

## Geschäftsführer

Enrico Urbanek [Intendant]  
Matthias Schmied [Verwaltungsleiter]

## Gesellschafter

Stadt Reutlingen, Verein Reutlinger Theater in der Tonne e. V., Landkreis Reutlingen

## Vorsitzender des Verwaltungsrates

Erster Bürgermeister Robert Hahn

## Redaktion

Nikita Nagel · Michel op den Platz

## Fotos

Beate Armbruster (Ensembleporträts teils abweichend)

## Corporate Design & Gestaltung

Andreas Kissel

Redaktionsschluss: Juni 2026



# Reutlingen



**Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst**



*Baden-Württemberg ist ein Förderer des  
Theaters Reutlingen Die Tonne*

# Das Theater-Abo 2026/27

6-mal ins Theater Reutlingen Die Tonne zum günstigeren Sonderpreis + NALDO!  
Suchen Sie sich aus den folgenden Ihre sechs Wunschproduktionen heraus:

|                                   |                                                    |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Sa 10.10.26 | <b>Inferno</b>                                     |
| <input type="radio"/> Sa 24.10.26 | <b>Thuns Komische Klassiker</b>                    |
| <input type="radio"/> Sa 31.10.26 | <b>Zerrissen</b>                                   |
| <input type="radio"/> Sa 28.11.26 | <b>Damals</b>                                      |
| <input type="radio"/> Sa 20.02.27 | <b>Wilhelm Tell</b>                                |
| <input type="radio"/> Sa 20.03.27 | <b>Wir können auch anders!</b>                     |
| <input type="radio"/> Sa 10.04.27 | <b>zwei herren von real madrid</b>                 |
| <input type="radio"/> Sa 17.04.27 | <b>Bubbles</b>                                     |
| <input type="radio"/> Sa 10.07.27 | <b>STOLZ UND VORURTEIL* *oder so</b> Sommertheater |



Auch folgende Produktionen der letzten Spielzeiten können Sie noch für Ihr Abo wählen: ☐ Heute Abend: Lola Blau, ☐ Der Tatortreiniger II

## Profitieren Sie von

- » Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf: Sie zahlen für 6 Vorstellungen statt 144,-€ nur 126,-€ und sparen damit 15% des regulären Eintrittspreises (Ermäßigungsberechtigte zahlen statt 84,-€ nur 81,-€)
- » Erläuterungen zu Stück, Inszenierung, Ensemble 30 Min. vor Vorstellungsbeginn am Abo-Termin
- » Umtauschmöglichkeit: Sollten Sie an einem der Abo-Termine verhindert sein, können Sie Ihre Karte vor dem Abo-Termin im Theaterbüro in eine Karte für eine andere Vorstellung dieser Produktion umtauschen. (Ein Umtausch nach dem Vorstellungstermin oder in Karten einer anderen Produktion ist, wie auch die

Rücknahme der Abo-Karte, ausgeschlossen).

» Übertragbarkeit Ihrer Abo-Karten (ermäßigte Abo-Karten nur an Ermäßigungsberechtigte)

## Ja, ich möchte Abonnent\*in werden und bestelle:

..... Abo(s) regulär und/oder ..... Abo(s) ermäßigt

Name, Vorname .....

Adresse .....

Telefon, E-Mail .....

Abonnent\*in 1 ..... Abonnent\*in 2 .....

Abonnent\*in 3 ..... Abonnent\*in 4 .....

Ort, Datum, Unterschrift .....

Die von mir gewünschten 6 Vorstellungen habe ich oben angekreuzt. Meine Abo-Karten erhalte ich nach Bezahlung des/r Abos direkt im Theaterbüro oder bei der ersten Abo-Veranstaltung an der Abendkasse, nachdem der Betrag von meinem Konto abgebucht wurde:

Bank .....

IBAN DE .....

☐ bitte schicken Sie mir die Karten per Post (+ 4,90€)

Für Stadt · Land · **Bus & Bahn**

# Das naldo-Kombiticket: Ohne Theater ins Theater

Haben Sie das gewusst? Ihre Eintrittskarte in die „Tonne“ ist gleichzeitig ein naldo-Fahrausweis für die Hin- und Rückfahrt mit den Öffis. Stellen Sie sich das mal vor: ohne Theater ins Theater! Kein Stau, keine Parkplatzsuche, kein Zeitdruck – einfach entspannt ankommen und die Vorstellung genießen.

Übrigens, das Kombi-Ticket gilt bis spät in die Nacht. Wenn das nicht die Gelegenheit ist, um mal wieder den Abend mit guten Freunden und einem Gläschen Wein ausklingen zu lassen. naldo bringt sie sicher nach Hause!

Mehr Informationen gibt's bei der naldo-Hotline unter  
07471/93 01 96 96 oder unter [www.naldo.de](http://www.naldo.de).

\* Die mit dem naldo-Logo gekennzeichnete Eintrittskarte gilt für den Inhaber als Fahrausweis für alle Bahnen, Busse und Stadtverkehre im naldo ab vier Stunden vor Vorstellungsbeginn bis Betriebsschluss. Im Anmeldeverkehr bestehen Ausnahmeregelungen.



Verkehrsverbund **naldo** ≡





# Die Region bereichern.

Mit einem Partner, der Kunst und Kultur sowie Projekte in den Bereichen Sport, Umwelt und Soziales seit vielen Jahren fördert.

[ksk-reutlingen.de/engagement](https://ksk-reutlingen.de/engagement)

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse  
Reutlingen